

Erläuterungsbericht



Neubau Kindertagesstätte Denklingen

© m2s

Objekt: Neubau einer Kindertagesstätte
mit 5 Kindergartengruppen und 3 Krippengruppen
Hauptstraße 29
86920 Denklingen
Fl.Nr.: 29

Auftraggeber: Gemeinde Denklingen
vertr. durch Herrn Bürgermeister
Andreas Braunegger
Rathausplatz 1
86920 Denklingen

Erstellungsdatum: 07.08.2019

Bearbeitungsstand: Entwurfsplanung **Lph. 3**

Architekt: müllerschurr.architekten
Dipl. Ing. (FH), Architekt Alexander Müller
Birkenweg 11
87616 Marktoberdorf

Berichtsumfang: Der Bericht umfasst 07 Seiten und 3 Anlagen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Planungsgrundlage	3
2.	Lage/ Grundstück	3
3.	Fachlich Beteiligte	3
4.	Gestalterisches Konzept	4
5.	Energetisches Konzept	4
6.	Grundlagen Gebäude	5
	300 Bauwerk- Baukonstruktion	5
	310 Baugrube	5
	311 Baugrubenherstellung	5
	312 Baugrubenumschließung	5
	313 Wasserhaltung	5
	320 Gründung	5
	331+ 332+335 Tragende/ Nichttragende Außenwände- Außenwandbekleidungen .	5
	334 Außentüren und -fenster	5
	336 Außenwandbekleidungen Innen	5
	339 Außenwände, sonstige	5
	340 Innenwände	6
	341 Tragende Innenwände	6
	342 Nichttragende Innenwände	6
	344 Innentüren und -fenster	6
	345 Innenwandbekleidungen	6
	346 Elementierte Innenwände	6
	349 Innenwände, sonstiges	6
	350 Decken	6
	351 Deckenkonstruktionen	6
	352 Deckenbeläge	6
	360 Dächer	6
	361 Dachkonstruktionen	6
	363 Dachbeläge	7
	364 Dachbekleidungen	7
	370 Baukonstruktive Einbauten	7
	371 Allgemeine Einbauten	7
	390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	7
	391 Baustelleneinrichtung	7
	392 Gerüste	7
	394 Abbruchmaßnahmen	7
	396 Recycling/ Zwischendeponierung und Entsorgung	7
	397 Zusätzliche Maßnahmen	7
	399 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen, sonstiges	7
	400 Bauwerk- Technische Anlagen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
	500 Außenanlagen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
7.	Anlagen Planunterlagen	8

1. Planungsgrundlage

Die Gemeinde Denklingen plant den Neubau einer Kindertagesstätte, der für 5 Kindergarten- Gruppen mit je 25 Kindern und 3 Krippengruppen für je 12 Kindern ausgelegt werden soll. Die Fertigstellung ist für Herbst des Jahres 2021 festgesetzt.

2. Lage/ Grundstück

Das Baugrundstück trägt die Flurnummer 29, liegt zentral in Denklingen zwischen Hauptstraße und Birkenstraße. Es war einst mit einem Gasthof bebaut und ist derzeit ungenutzt. Von der ursprünglichen Bebauung erhalten ist am südlichen Rand des Grundstücks ein stark beschädigtes, denkmalgeschütztes Nebengebäude, das sog. Backhaus. Die Kindertagesstätte wird sowohl von der Hauptstraße, als auch von der Birkenstraße her angebunden.

3. Fachlich Beteiligte

Zum Neubau der Kindertagesstätte wurden folgende Fachplaner beauftragt:

HLS- Planung:	Wimmer Ingenieure GmbH Herr Böhler Senefelderstraße 23 83437 Gersthofen
thermische Bauphysik/ Gebäudesimulation:	noch zu benennen
Elektroplanung:	Abt Elektroplanung Herr Abt Heisinger Straße 12 87437 Kempten
Brandschutzkonzeption- Gutachten:	Ingenieurbüro Anwander Herr König Am Fichtenholz 5 87477 Sulzberg
Tragwerksplanung:	Konstruktionsgruppe Bauen Herr Scholl Bahnhofplatz 1 87435 Kempten
Baugrundgutachten:	Kling Consult GmbH Burgauer Straße 30 86381 Krumbach
Außenanlagenplanung:	Geiger & Waltner Landschaftsarchitekten GmbH Burghaldegasse 26 87437 Kempten
SiGe- Koordination:	noch zu benennen

4. Gestalterisches Konzept

Die Umgebung des Baugrundstückes im Zentrum des landwirtschaftlich geprägten Straßendorfs ist bebaut mit mächtigen giebelständigen Hofgebäuden entlang der Hauptstraße. Es handelt sich um meist zweigeschossige Baukörper mit Dachgeschoss, deren Satteldächer Dachneigungen von 25° bis 40° aufweisen. Sie orientieren sich in die Tiefe der Grundstücke.

Das zu bebauende Grundstück ist länglich, zwischen zwei Straße eingespannt. Städtebaulich wird deshalb das neu geplante Gebäude in die Tiefe entwickelt und wie die umgebenden Gebäude mit Satteldach giebelständig in die Straßendorfstruktur an der Hauptstraße eingegliedert.

Ein zweigeschossiger Baukörper ermöglicht neben dem nötigen Bedarf an Nutzfläche auch eine sinnvolle Ausnutzung der Außenanlagen. Erdgeschossig sind der Krippenbereich und gemeinsam genutzte Räume wie Essens-, Mehrzweck- und Personalräume vorgesehen. Im Obergeschoss werden die Kindergartenräume angesiedelt. Im Kellergeschoss sind Technikräume und Lager untergebracht.

Die Hauptnutzbereiche der Gruppenräume werden nach Süd-Westen orientiert, die Flurbereiche sowie Nebenraum- und Ruhebereiche sind nach Norden ausgerichtet.

Die Verglasungen werden raumhoch vorgesehen. Das Erdgeschoss erhält eine glatte Fassade, die senkrechte Holzschalung im oberen Stockwerk gibt dem Baukörper eine vertikale Struktur.

Den Gruppenräumen vorgelagert dienen Balkon- und Terrassenbereiche als zusätzliche Aufenthalts- und Spielfläche im Sommer. Der Dachüberstand und die Balkonanlage verschatten die jeweilig darunter liegenden Bereiche und Gruppenräume. Die giebelseitigen Treppenanlagen, versteckt hinter einer massiven Wand dienen den Kindergartenkindern einen eigenen Zugang in den Garten und im Falle eines Brandes als Fluchtweg ins Freie. Senkrechte Holzlamellen rund um das Gebäude spielen mit dem Thema „Innen und Außen“ und lassen Durch- und Einblicke zu. Im Süden gliedern sie die Fassade und zeichnen die Gruppenraumbereiche nach außen ab.

5. Energetisches Konzept

Die Kindertagesstätte soll als Passivhaus zertifiziert werden. Dementsprechend werden die Außenbauteile in hohem Maß gedämmt und höchster Standard an Luftdichtheit ausgeführt.

Die Tragstruktur sowie die raumbildenden Wände werden durch Holz- Ständerwände unter Einsatz natürlicher Baustoffe und Dämmstoffe errichtet.

Die tragenden Innenwände und Geschossdecken werden aus Ortbetondecken ausgeführt, die zusammen mit dem mineralischen Heizestrich als thermisch aktive Speichermassen das Gebäudemikroklima positiv beeinflussen. Das im Süden auskragende Satteldach sowie der Balkon bilden passiven Sonnenschutz für die Gruppenräume im Sommer und lassen Wärme im Winter durch die raumhohen Fenster hinein. Im Norden dagegen sind die Fensterflächen deutlich reduzierter vorgesehen, um die Wärmeverluste gering zu halten. Fensterbänder im Dach mit offenbaren Flügeln ermöglichen eine Nachtlüftung und tragen zur passiven Gebäudekühlung bei.

Das Gebäude wird durch Fernwärme des nahegelegenen Hackschnitzelkraftwerks aus dem Bürgervereinszentrums mit Wärme versorgt. Daran sind die Warmwasserversorgung und die Fußbodenheizung, die nur eine geringe Vorlauftemperatur benötigt, angeschlossen. Alle Räume werden mechanisch be- und entlüftet. Die Lüftungsgeräte sind mit einer hocheffizienten Wärmerückgewinnung ausgestattet.

6. Grundlagen Gebäude

(Aufstellung nach Kostengruppen gem. DIN 276-1: 2008-12)

Aufsteller: müllerschurr.architekten
Dipl. Ing. (FH), Architekt Alexander Müller
Birkenstraße 11
87616 Marktoberdorf

300 Bauwerk- Baukonstruktion

310 Baugrube

311 Baugrubenherstellung

Die Zuwegung zum Grundstück kann von Westen und Osten erfolgen. Aushub kann auf dem Grundstück gelagert werden. Es sind derzeit keine besonderen Sicherungsmaßnahmen zu erwarten.

312 Baugrubenumschließung

Zur Umfriedung der Baugrube wird ein Bauzaun während der gesamten Baumaßnahme aufgestellt.

313 Wasserhaltung

Derzeit keine Notwendigkeiten erkennbar.

320 Gründung

Es liegt ein Geotechnischer Bericht durch das Büro Kling Consult vom 08.04.2019 vor. Demnach wird die Gründung für den teilunterkellerten Bereich mittels elastisch-gebetteter Bodenplatte erfolgen. Eine Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser kann ohne Dränung erfolgen. Die Außenwände des Untergeschosses werden mit einer bituminösen Abdichtung (Schwarzabdichtung) versehen. Die nichtunterkellerten Bereiche werden auch mit einer elastisch gebetteten Bodenplatte gegründet. Dafür ist ein Bodenaustausch bis auf den gewachsenen und tragfähigen Baugrund erforderlich.

330 Außenwände

331+ 332+335 Tragende/ Nichttragende Außenwände- Außenwandbekleidungen

Die Außenwände werden als tragende Ständerwände mit Mineralwollausfachung erstellt. Außenseitig zusätzlich mit Holzfaserdämmung gedämmt. Eine hinterlüftete Schalung schützt vor der Witterung. Innenseitige Konstruktionsebene wird mit Gipskarton- oder mit Weißtannefurnierplatten belegt.

334 Außentüren und -fenster

Die Fenster werden als Holz-Alufenster mit 3-Scheibenverglasung vorgesehen. Im Bereich des eingeschobene Eingangsbereiches wird eine Pfosten-Riegel-Fassade eingebaut.

335 Außenwandbekleidungen

Siehe oben

336 Außenwandbekleidungen Innen

Siehe oben

338 Sonnenschutz

Textiler Sonnenschutz, der ein Hinaussehen im geschlossenen Zustand ermöglicht und sowohl zentral, als auch raumweise gesteuert werden kann.

339 Außenwände, sonstige

340 Innenwände

341 Tragende Innenwände

Tragende Innenwände aus Ortbeton in Sichtbetonqualität.
Aussteifende Wände als Holzständerwände beidseitig mit OSB-Platten beplankt.

342 Nichttragende Innenwände

Trockenbauwände (Metall / Holzständer), je nach akustischen Anforderungen als Doppelwand ausgeführt oder mit entsprechenden Vorsatzschalen versehen.

344 Innentüren und -fenster

Holztüren, teilweise mit Glasausschnitten, oder Glastüren mit entsprechender Sicherheitsverglasung. Ggfs. beklebt mit transluzenter Folie nach gestalterischem Konzept.
Fenster als Festverglasung mit Holzrahmen zu Schlafräumen mit besonderen akustischen Anforderungen.

345 Innenwandbekleidungen

Wandoberflächen als Weißtanne-Furnier, Gipskarton gestrichen oder Fliesenbelag. Im Bereich des Mehrzweckraums und Essen sind Akustikelemente erforderlich und vorgesehen, z.B. Holzlamellenplatte. Sichtbetonwände werden stellenweise graphisch bearbeitet.

346 Elementierte Innenwände

Glastrennwände mit Türen zum Flur und Garderobe, sowie zur Unterteilung des Flures mit Brandschutzanforderung

349 Innenwände, sonstiges

Faltbare Trennwände zur Abtrennung Mehrzweckraum / Essen im Erdgeschoss und zur Unterteilung des großen Nebenraumes im Obergeschoss.

350 Decken

351 Deckenkonstruktionen

Decke über UG und EG als Ortbetondecken. Statisch als tragende Scheibe konzipiert.
Treppen als zweiläufige Fertigteiltreppen.

352 Deckenbeläge

Mineralischer Heizestrich mit Linoleum oder Kautschukbelag. Sportbodenaufbau im Bereich Mehrzweck. Die Treppen erhalten einen Linoleumbelag.

353 Deckenbekleidungen

Die werden Decken mit akustisch wirksamen Holzlamellenplatten bekleidet. In den Fluren und Nebenräumen werden die Decken nach Erfordernis der Haustechnik abgehängt, in den Gruppenräumen auf Sturzhöhe. Im Bereich des Mehrzweckraumes / Essen bekommt die Decke eine ballwurfsichere Akustikbekleidung mit geringster Aufbauhöhe, z.B. ecophon.

360 Dächer

361 Dachkonstruktionen

Das Dach ist als asymmetrisches Pfettendach mit umseitigen Dachüberständen geplant.
Die Auflagerung der Sparren soll für die nördliche Dachhälfte an der Traufe (Traufpfette) und der Firstpfette erfolgen. Die südlichen Sparren werden ebenfalls an der Traufe und auf einer zweiten Pfette auf der Flurwandachse aufgelagert. Zur Gewährleistung der Gebäudeaussteifung wird die Dachebene als Scheibe ausgebildet. Die Sparren werden mit Dämmung ausgefacht, zur Minderung der Wärmebrücken wird zusätzlich eine Holzfaserdämmschicht aufgebracht. Im Bereich der Dachüberstände sind Sparren und Pfetten sichtbar ausgeführt.

362 Dachfenster

Oberlichter zur zonierten Belichtung des Flures und zur effektiven Nachtlüftung als Konzept der passiven Kühlung ; elektrisch zu bedienen und mit Regensensor ausgestattet.

363 Dachbeläge

Ziegeleindeckung geeignet für geringe Dachneigungen wird vorgesehen.

364 Dachbekleidungen

Abgehängte Decken in den Nebenräumen mit akustisch wirksamer Oberfläche in Holz oder Gipskarton; Konstruktionsebene mit akustisch wirksamer Oberfläche in Holz oder Gipskarton in den Gruppenräumen.

370 Baukonstruktive Einbauten**371 Allgemeine Einbauten****390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen****391 Baustelleneinrichtung**

Die Baustelleneinrichtung wird mit den notwendigen Stellen abgestimmt und nach Erfordernis des Bauablaufes aufgestellt

392 Gerüste

Es wird ein Fassadengerüst, entlang des Daches ein Auffanggerüst, vorgesehen mit zwei außenliegenden Treppenaufgängen .

394 Abbruchmaßnahmen**396 Recycling/ Zwischendeponierung und Entsorgung****397 Zusätzliche Maßnahmen**

Nach Fertigstellung der einzelnen Bauabschnitte ist eine Baureinigung vorgesehen.

399 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen, sonstiges

Eine Schließenanlage ist bauherrenseitig zu prüfen.

400 Bauwerk- Technische Anlagen

Siehe hierzu die Erläuterungsberichte der jeweiligen Fachplaner

500 Außenanlagen

Siehe hierzu den Erläuterungsbericht des Fachplaners für Außenanlagen

7. Anlagen Planunterlagen



